

V C
3838



h. 389



Das ist:

Vc
3838**W** Kophcey vnd Weis-

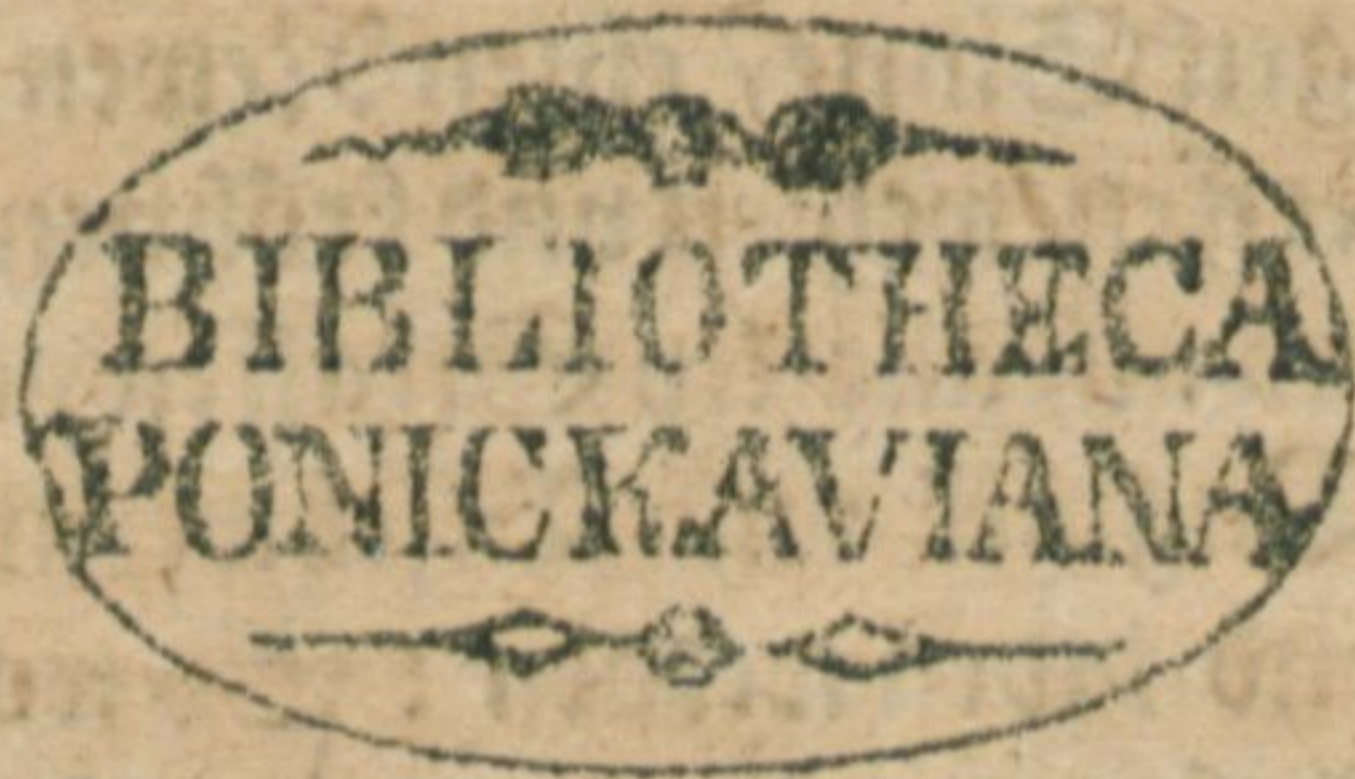
sagung / was sich in dem weitberühm-
ten Königreich Böhmen hinfüro für grosse vnd
erschreckliche Veränderung / in der Religion vnd Region / begeben
vnd zutragen werden: Item / wie die Böhmen ihre von Gott für-
gesetzte Christliche Obrigkeit werden verachten vnd verwerffen / vnd
ihnen / nach ihrem eignen Sinne / einen Newen frembden vnd Auslän-
dischen König auffwerffen/wehlen vnd kröhnen: Auch wie sie Gott der
Allmächtige deßhalb mit allerley Straffen vnd Plagen heimsuchen /
vnd was für groß Unglück vnd Beschwerung sie sich dadurch auff
den Hals ziehen vnd laden werden: So wol auch wie es endlich
einen bösen Ausgang mit ihnen vnd ihrem Newen Kö-
nige gewinnen werde.

Anfänglich / Anno 1474. von einem gebornen Böhmen/
Thomam Kampff S. S. Theol. Doctorem vnd derselben Zeit bestell-
tem Feldprediger in der Hussiten Krieg / in seiner Muttersprache
gestellet / vnd seinen Landsleuten zu trewer Warnung
vnd Nachrichtung hinterlassen.

Dernacher aber / Anno 1496. durch einen Liebhaber der
Warheit auß der Böhmischen in Deutsche Sprache
gegeben vnd vbersetzet.

Jetzt aber in diesen letzten vnd gefährlichen Zei-
ten / da diese Propheceyung täglich vnd augenscheinlich er-
füllet wird / allen frommen Christen die an solchem Gottlosen Wesen
keine beliebung noch gefallen tragen / zu guter Nachrichtung /
durch einen getrewen PATRIOTEN zum fünfften
mal in öffentlichen Druck geben.

Gedruckt im Jahr Christi M. DC. XXI.



Titul vnd Inhalt dieser Prophe-
ceyung:

Eine sehr schreckliche/
vnd gar grausame Vorbildung vnd Pro-
phecenyung eines Gottes Mannes / vnd Gott ange-
nehmen Böhmens Doctor Kampff genant / dero zeit
Feldprediger: Darinnen gründlich vnd ordentlich
angezeigt wird / was Gott der Allmächtige / wegen
der vbermachten grossen Sünden / der Vnchristli-
chen Sodomitischen Völcker / als eine wolverdiente
Straffe verhängen vnd zulassen werde: In Verän-
derung aller Menschlichen Herzen / Sinnen / Sit-
ten / Leben vnd Wandel / zc. aller vier Stände / der
Herrn / Ritter / Bürger / vnd Geistlichen / zc. Fürnem-
lich aber im Königreich Böhmen / zc. Item / von Ver-
derbung dreyerley Königreiche der Christenheit / wel-
che sich aneinander berühren: Da in gleichem aber-
mal berichtet wird / was Gott den Allmächtigen dar-
zu bewege / daß er solches also geschehen vnd ergehen
lasse / vnd was es für Sünde / Schande vnd Laster
seyn / so solche allgemeine Plagen vnd Landstraffen
verursachen. Allen Gläubigen zur Nachricht /
vnd ernster Bußvermahnung / auß dem Böhmis-
schen ins Deutsche gebracht / durch einen Lieb-
haber Gottes / zc. Im Jahr Christi

1496.

W. J.

Es



Sist das Königreich Böhmen
von Gott / für allen andern Ländern/
vor gut / versehen worden / vnd nichts
mit Einfließung der Planeten / als an-
dern Nationen / doch so lange als die
Böhmen in ihrer Einfalt / vnd guten Väterlichen
Sitten bleiben vnd verharren werden / fürnemlich
in der Furcht Gottes / vnd seinen Göttlichen Gebot-
ten stehen : Wosfern sie sich aber von denselben ab-
wenden werden / vnd andern frembden Nationen / an
Vppigkeit vnd Lastern / anhangen / so wird Gott auff
sie verhängen alles Vbel / vnd wird durch ihren ei-
genen Muthwillen / alsdann ihren angebornen Kö-
nig von ihnen nehmen / vnd ihnen einen frembden
König geben / der sie sehr beängstigen wird / mit viel-
fältigen vnerhöten Schatzungen / also / daß von An-
fang der Welt dergleichen nie gehört noch gewesen
sind / wie er denn auch sonderlich die Städte wird
vberaus hefftig geschweren / wider ihre alte Privilez-
gia vnd Freyheiten / ja / wider die Christliche Liebe
vnd alle Billigkeit.

Vnd mit demselben Könige wird ein frembdes
Volck ins Land kommen / welches werden seyn Gotts-
lose / leichtfertige / eigenwillige / vnkeusche / Sodomis-
tische Leute / die da werden den Böhmen ihre Weiber
vnd Töchter zu schanden machen : Vnd das wird
Gott

Wie es den Böhmen ergehen werde.

Gott der Allmächtige verhängen / auß gerechttem
Gericht / vnd wegen ihrer grossen vbermachten Hof-
fart vnd Vnkeuschheit. Ja / es wird solche erschreck-
liche Trübsal / Jammer / Angst vnd Noth seyn / daß
mancher Böhym ihm lieber wird den Todt / als das
Leben wünschen / wenn es ihm nur wiederfahren
möchte.

Werden sie sich aber an solche Straffen vnd
Plagen noch nicht kehren / Gott in die Kruhe fallen /
vnd ernste warhafftige Busse thun / so wird Gott der
H E R R noch viel grössere Plagen ober sie verhäng-
gen : Nemlich / viel newe vnerhörte Kranckheiten /
vnleidlich grosse Schmerzen / geschwinde erschreck-
liche grosse Sterben : Item / es werden grosse Finstern-
issen an Sonn vnd Mond / neben viel andern Zei-
chen vnd Wundern am Himmel erscheinen / dadurch
den Böhmen wird gedräwet vnd vorgebildet wer-
den / daß auff sie noch viel ein schwerere Kruhe vnd
Straffe kommen werde. Zu dieser Zeit werden auch
erschreckliche Vngewitter mit Hagel vnd Donner
erscheinen / darüber sich die Menschen werden entse-
zen / Es werden auch viel vnmaßige Nässe vnd Was-
serfluten kommen. Item / schreckliche Hitze / grosse
Türre vnd Trockne / verderbung aller Gewächs vnd
Feldfrüchte. Es werden auch viel grosse Erdbeben /
vnd Versenkung vieler Menschen / Städte vnd
Berge / gehort vnd erfahren werden. Es wird auch

Prophecey vnd Weissagung /

eine grosse Thewrung seyn / also / daß das schwere
Getrende gemeiniglich ein Maß vmb 2. Schock vnd
höher gelten wird / viel Menschen werden Hungers
halben sterben vnd verderben müssen / vnd werden an
manchen Orten ihr eigen Blut essen / vnd werden
viel vnerhörte vnd vngewöhnliche Speisen brau-
chen / dadurch sie denn werden allerley neue schwere
Krauckheiten / in grossem Betrübniß / erwecken vnd
erregen. Es werden zu der Zeit auch solche vngerah-
tene Jahr kommen / daß kaum ihr zweene von einer
Huben Feldes sich werden erhalten können.

Den frommen vnd Gottseligen Menschen wird
zu der Zeit / ihr Pfenning vnd Nahrung zu erwer-
ben / sehr schwer vnd blutsawer werden / vnd da wird
mehr gelten einen Pfenning zu ersparen / als zu ge-
winnen: Vnd solch groß Unglück wird alles daher
kommen / daß sie das heilige seligmachende Wort des
HERRN vnsers Gottes verachtet / gelästert / unter-
gedrückt / vnd die Zeit der Gnaden vnd ihrer Heim-
suchung versäumen haben. Da wird denn kein Son-
tags Feyren / Fasten / noch Casteiung des Leibes mehr
gelten: Ja / Gott wird vber sie verhängen / daß sie
auch des Tages vergessen / des Nachts erschrecken /
vnd für ihren Feinden fliehen müssen

Vnd ob Gott: er Allmächtige / mit bisher er-
zehleten Plagen / die Böhmen hefftig angreifen vnd
heimsuchen wird / so werden sie sich doch nicht bekeh-
ren

Wie es den Böhmen ergehen werde.

ren noch Busse thun / sondern sich mit falscher Lehre
verunreinigen / vnd solches alles wird geschehen in
der Zeit ihres Newen Außländischen Königes / da
werden viel Newe Lehr vnd Secten / von den eigena
sinnigen / Ehrgeitzigen Pfaffen / vnd Sodomittis
schen / Epicurischen Bauchdienern / auff die Bahn ge
bracht werden / also / daß zu der Zeit fast der meiste
Theil der Menschen / von solchen schädlichen Ketzer
vnd Schwärmern / in Irrthumb wird verführt wer
den : Sie werden sich auch selbst für die aller Gelehr
testen vnd Klügesten halten / vnd werden ihnen doch
weder helffen noch rathen können / auch nicht wissen
zu wem oder wohin sie sich lencken sollen / Ein jeder
wird seine Meynung vnd Irrthumb für das heilig
ste vnd beste halten / vnd andere neben sich verachten.
Die ware vnd lebendige Lehr Christi werden sie ver
folgen / schänden / lästern vnd schmähen / vnd in solcher
Zerrüttung wird das Volck nicht zum Ewigen Le
ben / sondern zur Ewigen Verdammis geführt wer
den / Da wird / durch solche ihre Sophistische Lehre
vnd Teufflische Listigkeit / fast niemand oder ja gar
wenig / zu Christlicher Busse / Glauben / Liebe / vnd
wahren Gottesfurcht / verursachet oder angemahnet
werden. Vnd so jemand zu der Zeit würde wollen
ein Christliches vnd Gottseliges Leben führen / der
selbe wird verachtet / verspottet / verfolget / vnd für ei
nen Fußhader gehalten werden : Ja / wer nicht mit
ihnen

Prophecey vnd Weissagung/

ihnen in allerley groben Sünden / Schanden vnd
Lastern / als / Fluchen / Schweren / Gottslästern / Ent-
heiligung des Sabbaths / Verachtung Göttliches
Worts / Ungehorsam vnd Aufruhr gegen die rechts-
mässige vnd von Gott fürgesetzte Obrigkeit / Mord /
Ehebruch / Stelen / Rauben / Ehrgeitz / Lust vnd Bes-
gierd nach frembdem Regiment vnd Obrigkeit / Nes-
wer Lehr vnd Sophistery / Item / Fressen / Sauf-
fen /c. vnd dergleichen / wird leben / wandeln / vnd in
die wette lauffen wollen / den werden sie in die Acht
vnd Bann thun.

Darumb denn Gott der Allmächtige wird ver-
ursacher werden / die vnbandigen Böhmen noch mit
vielen andern schrecklichen Strassen vnd Plagen
heimzusuchen : Sie werden ein Leben vnd Ban-
del führen / wie ihr König / vnd alle ihre aufrührische
vnd selbst auffgeworffene Regenten / Tyrannisch /
Heydnisch / Viehisch : Also auch der Gemeine Pöbel
wird sich bestreiffen / dadurch vor andern einen gros-
sen Nahmen vnd Titul zuerlangen / wie die Affen /
vnd wie ein Blinder den andern leitet vnd führet /
auff gut Böhmisches.

Es wird aber ihr New auffgeworffener ver-
meynter König ihrer gar nicht schonen / sondern sich
sehr hart vnd vngnädig gegen sie erzeigen / sie zur
Vnterthänigkeit zwingen / ja / mit vnerhörten Schas-
kungen belegen / vnd mit grosser Kriegs Vnrub bes-
schwe

Wie es den Böhmen ergehen werde.

schweren/welches dann ein grosse Zwiespalt vnd vn-
einigkeit vnter den Vnterthanen verursachen vnd er-
wecken wird/ da wird mancher im Sinn haben einen
andern etwas zu fragen/ vnd wird ihme doch nicht
trawen dürffen/ darüber sie denn vmb ihre Freyheit
kommen werden: Die Reichen vnd Wolhabenden
werden ihre Vnterthanen in gross Armuth/ Hertz-
leid vnd Elend bringen/ auß Bürgern werden sie
Bawren/Gärtner vnd Ackerleut machen/vnd all ihr
Vermögen/ Haab vnd Gut ihnen mit gewalt neh-
men. Frembdem Außländischem Volck werden sie
dienen müssen in ihrer eigenen Stadt/ also/ daß sie
ihrer angebornen Muttersprache darüber vergessen
werden/ vnd gleich wie sie zuvor zu frembden Spra-
chen/ zu frembder Kleidung/ Zier vnd Sitten lust ge-
habt/ vnd grosse Hoffart/ Vppigkeit vnd Vbermuth
darmit getrieben/ also wird sie Gott der Allmächtis-
ge auch durch frembde Außländische Völcker schreck-
lich straffen/ Sie werden für ihnen vergehen müssen
wie das Eys an der Sonnen: Vnd wo Gott nichts
vmb seiner Außgewählten willen/ die Tag vnd Nacht
zu ihm schreyen vnd ruffen/ schonete/ das Land mü-
ste plötzlich vntergehen vnd versinken. Zu der Zeit
werden die Städte alle auß ihrem Mittel weichen/
fürunglich aber die Geistlichen/ wie denn von densel-
ben ferner etwas in sonderheit sol vermeldet werden/
Denn ob wol die Geistlichen ander Leuten solten mit
Gottes

Prophecey vnd Weissagung/

Gottesfurcht/ Gottseligem Leben/ erbarn züchtigem Wandel vñ guten Exempeln vorgehen solten/ so werden sie doch die allerleichtfertigesten vnd Gottlosesten seyn / mit ihren Sodomitischen Weibern in allerley Vppigkeit / Hurerey / Ehebruch/ Fressen/ Sauffen/ vnd sonst in andern mehr Schanden vnd Lastern ganz sicher leben: Vnd wer ist/ der ihre grosse Sünde/ Schande vnd Laster/ so sie zu der Zeit treiben werden/ gnugsam kan beschreiben: Alle ihre Güter vnd Einkommen werden zu Anwendung ihres grossen vnd obermachten Hoffarts nicht flecken / sondern es werden noch viel armer Leute ihnen zu gefallen sehr geplagt/ geschätzt vnd außgesogen werden: Sie werden auch viel Weltliche Rente vnd Einkommen mit gewalt zu ihnen ziehen/ vnd grosse Palläst vnd Herrlichkeiten an sich erkauffen/ darinne sie mit ihren Betubern vnd Huren frey dapffer pancfetiren vnd prassen können / Ja/ sie werden nicht einen Geislichen sondern einen Weltlichen vnd Herrlichen Standt führen/ vnd wird eine geraume Zeit kein Bischoff im Lande seyn / vnd das wird GOTT auß gerechtem Gerichte zulassen vnd verhängen: Aber bald hernach wird der frembde König einen Bischoff ins Land setzen / derselbe wird mit den Sodomitischen Pfaffen heucheln/ vnd wider des HERRN Christi klaren Befehl/ Ordnung vnd Einsetzung das H. Abendmal nur in einerley Gestalt geben vnd außtheilen lassen/

Wie es den Böhmen ergehen werde.

sen / sich auch sonst in alle Weltliche Händel mängen /
vnd mit den Gottlosen Baalspaffen vnter einer
Decke ligen / vnd allerley Sünde / Schande vnd La-
ster treiben.

Es werden aber zuvor / ehe solches alles gesche-
hen wird / etliche gewisse Zeichen vorher gehen / wela-
che jetzt alle ordentlich sollen erzehlt werden:

Das erste Zeichen:

Man wird in Böhmen hin vnd wieder neue
Steuere vnd Schatzungen auffbringen / damit der
Bischoff nicht ein Geistlichen / sondern einen Welt-
lichen vnd Fürslichen Standt führen könne.

Das ander Zeichen:

Wann die Nacht am kürzesten seyn wird / nem-
lich / in der Veitsnacht / wird die grosse Betrübniß
vnd Widerwertigkeit in Böhmen sich anfahen.

Das dritte Zeichen:

Zu der Zeit wird es viel ärger / als jemals vor
der Sündfluth geschehen ist / zugehen / denn der meh-
rer Theil der Menschen wird ein Gottlos ruchtlos
Leben führen / in Fressen / Sauffen / Pancketiren / Un-
zucht / Geitz vnd Wucher leben: Werden freyen vnd
sich freyen lassen / viel Aecker / Wiesen / Gärten vnd
Weinberge pflanzen / grosse steinerne Häuser vnd
Palläste bauen / als wolten sie hie ewig leben.

B ij

Das



Das vierdte Zeichen:

Es werden grosse Thewrungen auffkommen/
vnd zu der Zeit wird sich keiner seines Nechsten era-
barmen / sondern die Menschen werden sich vnter
einander selbst verachten / verrathen vnd verkauffen/
zu der Zeit wird selten einer einen Freund vnd Nech-
sten finden / dem er sich kühnlich vertrauen dürffte/
sondern werden einander hassen vnd verfolgen.

Das fünffte Zeichen:

Es wird seyn ein Berg mit Holtz bewachsen/
nicht von Thabor genant Glonitzki Berg / das Holtz
wird allmehlich darauff verdorren / als wenn es ver-
brandt were (NB. diß ist allbereit geschehen vnd er-
füllet) das wird den Böhmen eine geschwinde vnd
gefährliche Enderung / in allen Ständen / bedeuten
vnd bringen.

Das sechste Zeichen:

Zu der Zeit werden viel newe Künste / newe vnd
zuvor vnerhörte Handwerker / newer Handel vnd
Wandel / newe Kleidung vnd Sitten / newe Rechte
vnd Lehre auffkommen / darben denn allerley Hof-
sart vnd Uermuth wird getrieben werden: Vnd es
wird ihm keiner kein Gewissen machen / ob er gleich
seinen Nechsten vmb Ehr / Haab vnd Gut / vmb Leib
vnd Blut / ja vmb die Seele darzu / vnd in Abgrunde
der

Wie es den Böhmen ergehen werde:

der Hellen bringen würde oder könnte / vnd wer den andern am künstlichsten bescheissen vnd betriegen kan / wird für den besten Mann gehalten / vnd an die fürnemsten Derter vnd Stellen gesetzt werden.

Das siebende Zeichen:

Die Herrschafften werden das förder Theil des Landes mit Tetschen sehr extrencken / vnd darmit ihren armen Vnterthanen ihren sauren Schweiß vnd Blut mit gewalt nehmen vnd abzwingen / dadnrch werden viel Menschen in eusserste Verzweiffelung fallen: Viel Räuberey vnd Mörderen wird gehört vnd erfahren werden / Es werden sich auch viele wider rechnen wollen / vnd mit Brandt vnd Feuer dräwen / darumb / das man ihnen ihre Güter vnd Nahrung mit gewalt genommen / vnd sie in grosse Armut vnd Elend gebracht hat. Ja / es wird den Leuten in gemein angst vnd bange seyn / länger im Lande zu wohnen / denn es wird die Vngerechtigkeitt so sehr vberhand nehmen / das fast niemand das seine mit Fried vnd Ruh wird können besitzen / den Armen wird in ihren Sachen nicht geholffen / sondern werden ganz veracht vnd vntergedruckt werden: Allein die Jenigen / die durchs Evangelium vnd wahren Glauben zum andern mal geboren worden seyn / werden sich zu trösten haben / vnd werden auff eine ewige Erlösung warten / vnd werden mit den Vngläubigen nicht verderben noch verdampt werden.

B iij

Das

Das achte Zeichen:

Zu der Zeit wird der Sommer fast in eitel Winter verwandelt werden/ also/ daß man in Belzen zur Erndte vnd Schnitt kommen wird/ die grosse vngewöhnliche Kälte wird dem Getreide/ auch Weinbergen/ Baum- vnd Gärtenfrüchten grossen Schaden thun: Das Vieh wird am Futter grossen Mangel leiden/ vnd das alles wird Gott wegen der vielfältigen Sünden der böshafftigen Gottlosen Menschen geschehen lassen/ vnd wo sie sich nicht bessern vnd bekehren werden/ wird sie Gott der H E R R noch viel grewlicher vnd härter straffen/ vnd von allen vier Orten der Welt Feinde vber sie schicken/ die werden alle Widerwertigen Feinde Gottes verjagen/ ermorden/ vnd ganz vertilgen.

I.

Das erste Heer der Feinde wird kommen vmb Mitternacht/ vnd die werden anfahen sich zu schlagen früh Morgens/ am Spittalsfelde bey Praga/ vnd wird sich das Schwerdt strecken bis zu dem Berge vnd Wald Planitzki genant.

II.

Das ander Heer wird kommen von Preßlaw/ vnd dasselbe wird bedecken einen zimlichen Theil des Erdreichs.

3. Das

Wie es den Böhmen ergehen werde.

III.

Das dritte Heer wird von Thabor
nach Mittage kommen.

IV.

Das vierdte Heer wird erscheinen bey
Bilsen / vnd das wird ein solch schrecklich groß Heer
seyn / das es fast das ganze Land bedecken wird / denn
zu der Zeit werden die langen Spiesse vnd Degen
so dicke beneinander stehen / als in den Weinbergen
die auffgerichteten Stecken dicke in einander zu ste-
hen pflegen / vnd zu der Zeit wird sich niemand ver-
bergen können / noch an keinen Ort fliehen vnd sich
verstecken können / da er nicht von den Feinden wie-
der gesucht vnd herfür gebracht würde / kein wilder
Wald / Berg noch Thal wird sie behalten vnd ver-
bergen können / die Feinde werden sie außspüren / her-
für ziehen / sie zwingen / ängstigen / schlagen vnd plas-
gen / vnd wenn schon einer meynet er wolle sich etwa
verstecken vnd verbergen / so werden ihn doch daselbst
die Schlangen / Ottern / vnd andere wilde Thier auß
den Felsen vnd Klippen heraus jagen vnd beißen / ja
es wird zu der Zeit ein solch Todtschlagen vnd Bluts-
vergiessen werden / das darauß eine grosse Fluth wer-
den wird / also / das das Blut wie grosse Wasserströ-
me fließen wird / vnd werden die Feinde sich bemühen
die Böhmen ganz vnd gar auß zu tilgen / vnd wer-
den auch die Frommen gar nicht verschonet werden:
Vnd

Prophecey vnd Weissagung/

Vnd gleich wie ein Weizenkörnlein durch ein Sieb gesiebet/ vnd von der Spreu abgefondert wird / also müssen auch die wahren vnd rechtgläubigen Christen/ durch das Sieb des Kreuzes vnd Trübsals/ durchsiebet / durchrüttelt / durchschüttelt / probiret/ vnd von den Gottlosen verdampften Sodomiten/ Gözen- vnd Bauchdienern abgefondert vnd unterschieden werden / welche werden ihren Lohn empfangen in dem Psuel / der mit Schwefel vnd Pech brennet immer vnd ewiglich.

Zu der Zeit wird Gott der Allmächtige die seinigen ganz wunderbarlich vnd vber aller Menschen Sinn vnd Vernunft erhalten / ernehren/ beschützen vnd erlösen/ also / daß sie auch die Wolcken bedecken/ ombfahen vnd beschützen werden : Die Gottlosen aber werden einander selbst erwürgen vnd ombbringen/ vnd wird ein Gottloser des ander Peitsche vnd Ruthe/ ja Giffte vnd Todt seyn. Als denn wird Gott der H E X X den seinigen plötzlich vnd vnersehens zu hülffe kommen / vnd wird sein Volck auß dem Berge Planitzky genant / welchen Berg vnd Stelle Gott / die seinigen daselbst zu beschützen / erwehlet hat/ heraus zu führen/ dieselben werden zu Ross vnd zu Fusse mit einfältigen Waffen/ plötzlich vnd vnersehens mit grossem Grimm vnd Schrecken / den Feind vberfallen / den mehrten Theil erschlagen / vnd den newen König in die Flucht treiben vnd auß dem Land

Deja

Wie es den Böhmen ergehen werde.

de jagen (NB. Diß ist bißher alles augenscheinlich
erfüllet worden) da wird Gott seinen Gläubigen
sonderliche Krafft / Macht vnd Stärke verleihen /
vnd ihnen ein unverzag Löwenherz geben / denn
Gott wird den Sieg nicht geben den Stoltzen / Auff-
geblasenen vnd Ruhmrettigen / sondern den Einfäl-
tigen vnd Demütigen / die nach seinem Göttlichen
Wort gelebt vnd ihre Obrigkeit in Ehren gehalten
haben: Darumb wer sich zu der Zeit wird mit in den
Streit begeben wollen / derselbe schawe wol zu daß es
nicht etwa auß Leichtfertigkeit geschehe / sondern viel
mehr auß Liebe gegen Gott / vnd schuldigem Behor-
sam gegen die hohe Obrigkeit / denn wer wider Gott
vnd die Obrigkeit streitet oder derselben ungehorsam
ist / vnd sie verachtet / der wird weder Glück / Heyl /
Segen noch Sieg haben vnd erlangen können. Es
wird aber solcher Sieg den Frommen vnd Gläubig-
en erst in dem vierdten vnd fünfften Treffen gegeben
werden / denn in dem ersten / andern vnd dritten An-
grieff werden sehr viel müssen erwürget werden / vnd
vnten ligen: Also werden die Feinde auß dem Lande
getrieben / vnd andere dargegen von Gott wunder-
lich erhalten / beschützet vnd beschirmet werden. Das
Schwerdt wird gehen durchs Sachsen Land / biß
gen Cölln am Rhein / vnd da wird der Türck sein
Ende auch nehmen müssen: Bey dem obgemelten
Berge Blanitz / wird die Schlacht viel Tage vnd
Nacht

L

Nacht

Nacht aneinander ohne auffhören weren / vnd werden nicht alle auß dem Volck Gottes zu dem Streit oder Schlacht kommen / sondern werden sich zum theil hin vnd wieder verkriechen / vnd Gott wird sie selbst / als sein außgewähltes Volck / verbergen vnd verstecken 14. ganzer Tage lang / denn so lange wird der Streit vnd die Schlacht weren: Nach vollendetten 14. Tagen aber / wenn nun der grosse Streit vnd Schlacht ein Ende hat / vnd der Erdboden hin vnd wieder voller Todten ligt / vnd das vergossene Blut wie grosse Wasserströme vnd Bäche fließen wird / wird sich das Volck Gottes wieder zusammen sammeln / vnd wenn alsdenn einer dem andern begegnen wird / werden sie für grossen Freuden weinen / einander in die Arm umbfahen / herzen vnd küssen: Da wird einer den andern mit grosser Verwunderung fragen / wo er sich so lang erhalten habe / vnd werden einander mit solchen vnd dergleichen Worten anreden / vnd sagen: Ach / Hertzlieber Bruder / Hertzliche Schwester / wo hastu dich bißher auffgehalten / daß du nicht auch mit den Gottlosen vnd Ungläubigen bist umbkommen vnd erschlagen worden? Was hastu gessen vnd getruncken / zc. ? Darauff werden sie antworten vnd sagen: Ach / mein hertzlieber Bruder / Gott der Allmächtige hat mich bißher wunderbarlich erhalten / vnd ich habe seltsame Kräuter / Blumen vnd Wurzeln gessen / welche mich erquicket vnd gestärcket

Wie es den Böhmen ergehen werde.

stärcket haben / daß ich nicht Hungers gestorben vnd
verschmachtet bin / vnd die H. Engel haben mich be-
wahret / daß ich nicht bin in der Feinde Hände vnd
Gewalt kommen / die mich jämmerlich ermordet vnd
hingerichtet hetten / wie so viel tausenden geschehn ist.
Da werden sie mit grossen Freuden vnd
jubiliren Gott dem HERRN dancken / ihn
loben / rühmen / ehren vnd preisen / vnd
auff dem Berge Blanitzky sich zusammen
versamlen / vnd auff einem grossen Stocke
eines alten Sawms / durch einen einfälti-
gen / frommen Predicanten / den GOTT
schon vor längst darzu ersehen vnd erwech-
let hat / eine Predigt thun / vnd das heilige
Abendmal in beyderley Gestalt / nach des
HERRN Christi Ordnung vnd Einsetzung /
geben vnd auftheilen lassen.

Auff diesem Berge werden grosse Göttliche
Geheimnisse offenbahret werden / darvon man zu-
vor nicht viel gehöret vnd gewußt hat / vnd vmb der
Gottlosen vnd Ungläubigen willen bisher sind ver-
schwiegen blieben / GOTT der HERR aber sei-
nen Gläubigen vnd Auserwehleten hat vorbehalten.

Prophecey vnd Weissagung /

Da werden wenig Pfaffen in der Welt mehr zu sehen vnd zu spüren seyn / denn sie werden alle von ihren Pfarren verjagt / vertrieben / vnd in der Schlacht meistens theils erschlagen werden / vnd das wird Gott der H E X X auß gerechtem Vrtheil vnd Gericht / wegen ihrer grossen Sünde / Schande vnd Laster / Verführung vnd Kezeren / so sie getrieben haben / verhängen vnd geschehen lassen / vnd wird seinen Grim vnd Zorn häufig ober sie außgiessen / vnd sie nicht mehr dulden noch leyden / vnd werden gejagt vnd geplagt werden wie die Hunde / vnd wird sich ihrer doch niemand erbarmen / da wird ihre Betrlegeren / Heuchelen / Fülleren / Hureren / Büberen / Hoffart / Ehr- vnd Gelt Geitz an Tag kommen / vnd Gott der H E X X wird eine ernste vnd strenge Musterung halten / als dann wird sich kein Pfaff mit der Obrigkeit beschözen / oder entschuldigen können / als wann sie es also hette haben wollen / daß er ein Rebsweib halten / vnd in Hureren vnd Unzucht habe leben müssen : Nein / solche vnd dergleichen Entschuldigung werden zu der Zeit nicht mehr gelten / denn ihr eigen Gewissen wird sie überzeugen / vnd das H. Wort Gottes wird gleichsam als ein Donnerschall in ihren Herzen vnd Ohren klingen / da werden sie erfahren was für ein Unterschied sey / zwischen Gottes Wort vnd Menschen Sazungen / da werden sie sehen / ob Gottes Wort ein todter Buchstabe sey / wenn sie nun in dem

Hellis

Wie es den Böhmen ergehen werde.

Hellischen Pfuell werden sitzen/braten vnd schwitzen.
Zu der Zeit werden die Pfaffen bey jederman stinckend vnd sehr verhasset seyn: Dann wann zu der Zeit eine Mutter ihr kleines Kind wird auff den Armen tragen / vnd einen Pfaffen gehen sehen / wird sie alsbald das kleine säugende Kind von ihrer Brust vnd Arm hinweg werffen / vnd wird in Grim vnd Zorn gegen den Pfaffen entzündet werden / ihm nachlauffen / vnd schreyen: Harre / du Bösewicht / du Verächter Gottes vnd seines H. Worts / du vnd deine Gefellen habt vns lange genug getäuschet / von der Wahrheit abgeführt / vnd vns sehr schändlich fürgelogen vnd betrogen. Zu der Zeit / wenn ein Pfaff wird durch ein Dorff reysen / wird manche Bäwrin / wann sie den Täig auff der Schüssel in den Backofen wird schiessen wollen / vnd des Pfaffen gewar werden / alles stehen lassen / den Täig auß der Hand werffen / dem Pfaffen nachlauffen / auff ihn schelten vnd schlagen. Desgleichen wird auch thun manche Bäwrin / so vnter der Ruhe sitzt vnd melcket. Vnd wann zu der Zeit ein Wolff auff dem Felde / einer Mutter ihr liebstes Kind nehme / vnd sie sehe vnter des einen Pfaffen gehen / würde sie doch ihr Kind verlassen / dem Pfaffen nachlauffen / ihn verfluchen / vnd ihn ein Sodomiten vnd Weibschänder schelten.

Zuvor aber ehe diß alles geschehen wird / werden die rechtgläubigen / frommen Christen verjagt / geplagt / geängstiget / genötiget vnd gezwungen werden /

Prophecy vnd Weissagung/

ihre Religion vnd Gottesdienst nirgend zu vben vnd zu bekennen / denn nur in den Wüsten / Wildnissen / Hölen vnd auff den Feldern / vnter den wilden Thieren / da werden sie ihren Gottesdienst verrichten / vnd sich kümmerlich behelffen müssen / also / das auch die Hunde werden jederzeit besser gespeiset werden / auch besser Herberge vnd Nachtlager haben / als das arme betrübe Volck Gottes. Viel werden auch ins Gefängniß geworffen / auff die Kalthäuser geführet / verspottet / gemartert / verurtheilt vnd getödtet werden / vnd das wird geschehen heimlich vnd öffentlich.

Sie werden auch für die Pfaffen geführt vnd gestellet werden / die werden sie examiniren vnd fragen / was ihr Glaube vnd Bekenntniß sey? Vnd werden sie deswegen sehr höhnen / verachten / lästern vnd schmähen: Also werden die frommen / einfältigen Leutlein versucht / geleutert / probiret / vnd beweret werden / gleich wie das Gold durchs Fewr sieben mal beweret / vnd köstlich erfunden wird / also werden sie auch beständig bleiben an dem Bekänntniß ihres Erlösers Jesu Christi / vnd dem H. Wort Gottes / vnd die Kron der Ehren darvon bringen. Es wird aber noch kein Ende da seyn / denn es werden sich zu der Zeit noch viel grössere Wunderwerck / Strassen vnd Plagen Gottes begeben vnd zutragen / vnd ob es wol die Gott- vnd ruchlosen Menschen nicht werden gläuben vnd achten wollen / so wil ichs doch euch /
G. Freun

Wie es den Böhmen ergehen werde.

G. Freunde in Christo / die ihr solches gläubet vnd
war haltet / zur Nachrichtung / ferner kundt thun vnd
anzeigen: Weil sie sich an vorige Straffen vnd Plas
gen noch nicht kehren vnd Busse thun werden / wird
sie Gott ferner heimsuchen / mit sehr giftiger Pestis
lentz / vnd schrecklicher theurer Zeit / alle Handwer
cker / Handel vnd Wandel werden abnehmen vnd vns
tergehen / vnd wird einer dem andern das seine mit
gewalt nehmen / Rauben / Stelen / Morden wird ge
mein seyn / darob werden viel Leut in Verzweiffelung
fallen / vnd sich selbst vmbbringen / denn die Gerech
tigkeit wird zu der Zeit nirgend zu finden seyn: Die
Obrigkeit wird fast ganz außgerottet / vnd von ih
ren eigenen Vnterthanen ermordet vnd erschlagen
werden / denn sie werden sich wider die Obrigkeit set
zen vnd aufflehnen / vnd einen Aufruhr nach dem
andern anrichten / darumb daß sie mit vielen neuen
Schakungen vnd Auflagen / welchs das Land nicht
wird ertragen können / beschweret werden: Denn es
wird Gott der H & X X solcher grossen Vngerechtig
keit vnd obermachten Frevel nicht länger können zu
sehen / noch die Beschwerung der Armen ferner dul
den vnd leyden / sondern wird das Gebet / Seuffzen /
Heulen / Schreyen vnd Klagen der Armen vnd Bea
drängten / Widwen vnd Waisen erhören / vnd ihnen
helffen: Vnd weil die Obrigkeit wider Recht vnd
Billigkeit die armen Vnterthanen höchlich beschwe
ret

Prophecey vnd Weissagung/

ret/gedrängt vnd geplagt hat/wird sie Gott der Allmächtige wieder heimsuchen vnd straffen: Denn es wird der Bauer vber einen Graben gehen / bey dem Schlosse oder Festung seines Herrn / vnd im gehen sich umbsehen/einen Fuß schütteln/vnd sagen: Herr/ Kom herunter / Ich wil dir Kente vnd Schakung geben/ vnd wann er seinen Herrn bekommen wird / so wird er ihm einen Strang vmb seinen Hals werfen / vnd wird ihn gefangen führen / vnd im gehen wird er ihm erzehlen vnd herrechnen / wie Buchristlich er bissher mit ihm gehandelt habe / solches werden auch thun die andern so neben her gehen / die werden auch einer diß / der ander jenes ihm wissen für zu halten / da wird einer zu ihm sagen: Du hast mir mein Haus vnd Hof genommen. Ein ander: Du hast mir meine Gärten / Aecker vnd Wiesen genommen. Ein ander: Du hast mir meine Kühe / Ochsen / Schafe / Schweine / Gänse vnd Hünner genommen. Ein ander: Du hast mir meine Söhne vnd Töchter genommen / vnd mit mir gehandelt erger dann ein Türcke. Darauff werden etliche mit Grim ihrem Herrn nach dem Kopff schlagen/etliche werden ihre Herrn tödten vnd vmbbringen. Bald hernach wird ein Landtag in der Alten Stadt Praga gehalten werden / damit solchem Aufruhr des gemeinen Pöbels möchte gesehret / vnd das vnbändige gemeine Volck zahm gemacht/vnd ihre Versammlung zertrennet werde. Auch wird

Wie es den Böhmen ergehen werde.

wird man vornemlich handeln / daß man dem Könige seinen schweren Bähren verwillige.

Zu der Zeit wird / auß Verhängnis Gottes / ein grosser Aufflauff von dem gemeinen Volck werden / denn sie werden mit nichten diesen Bähren verwilligen wollen / denn die Herren vnd Stände werden diesen Bähren verwilligen / doch der gestalt / daß er nur werde dem gemeinen vnd armen Mann auffgedrungen vnd aufgezwungen / sie aber frey vnd leer außgehen mögen. Solches aber wird der gemeine Mann nicht willigen wollen / daher dann grosse Zwiespalt vnd Vnrub darauß entstehen wird. Die Obersten vnd Officirer aber werden darauß dringen / daß man die Rebellen vnd Mörder sol / auff den Land Tag / ihren Herrn darstellen / damit sie / wegen ihrer Verbrechen / andern zum Exempel / mögen öffentlich gestrafft werden. Dadurch wird das gemeine Volck noch mehr erbittert vnd zu fernern Auffruhr verur-sachet werden / vnd wird sich noch drey mal mehr gemeines Volck / als zuvor geschehen / zusammen sammeln / vnd wo ihrer zehen haben kommen sollen / werden ihr etlich hundert kommen / vnd wird eine solche grosse Menge gemeines Volcks sich sammeln / also / daß sie die ganze Stadt Praga umbgeben vnd umbringen werden / vnd werden alle umbligende Felder vnd Aecker bedecken / vnd werden alle eines Gemüths vnd Willens seyn / sich auff den Land Tag zu stellen /

D

vnd

Prophecey vnd Weissagung/

vnd was man da tractiren vnd handeln wird / ernstlich begeren zu wissen: Da werden sie sich wider den Bahren vnd wider die newe Schatzung setzen vnd aufflehnen / auch durchaus nicht gestatten wollen / dasz die Rebellen vnd Aufrührer gestrafft werden sollen / vnd werden bald darauff einen Aufruhr wider die Land Officirer anfahren / dieselben hauffensweise plötzlich oberfallen / vnd sie sampt den Raths herrn vom Rathhaus herunter werffen / vnd da wird mancher seinen Herrn / so bald er ihn nur ansichtig wird vnd erkennet / erschlagen vnd ermorden: Was aber noch von den Herren wird vbrig vnd beyhm Leben bleiben / die werden die Vnterthanen vmb Gnade bitten / auch angeloben vnd sich erklären müssen / dasz sie alles / was sie biszher mit gewalt den Vnterthanen genommen / wieder erstatten wollen. Da werden die Vnterthanen sagen: Wir haben euch offtermal vmb Abschaffung dieser vnd jener Beschwerung / mit Flehen vnd Ehrenen / gebeten / aber niemals etwas erlangen mögen / sonderu seynd noch wol darzu ins Gefängnis vnd Thurm geworffen / in Stock gelegt / vnd mit eisern Ketten / an Händen vnd Füßen ganz vn- barmherzig / angeschlossen worden / wie meynet ihr / wann wir jcho mit euch wieder also handelten / were es nicht verdienter Lohn? Darauff werden die Herren antworten / vnd sagen: Ja / wir müssen bekennen / dasz wir zuviel gethan / vnd wol ein ärgers / von euch

Wie es den Böhmen ergehen werde.

zu leyden/verdienen hetten. Darauff werden die Büt-
terthamen sie ferner fragen: Ob sie auch solches ge-
dächten außzustehen vnd zu leyden/ was sie bisher
haben leyden vnd außstehen müssen? Vnd werden sie
ihren Herrn nach der länge sein herrechnen vnd er-
zehlen/ wie sie von ihuen seyn geplagt worden/ wie sie
ihnen ihre Söhne vnd Töchter/ ihr Haus vnd Hoff/
ihre Aecker vnd Wiesen/ ihr Vieh/ Goldt/ Silber/
vnd alles was sie sonst mehr gehabt/ mit gewalt ge-
nommen/ vnd wie sie sich noch dazu haben müssen ja-
gen vnd plagen/stöcken vnd plöcken lassen: Die Her-
ren aber werden ihnen antworten/ vnd sagen: Nein/
Keiner vnter vns könnte das alles außstehen/ was wir
euch bisher gethan vnd angelegt haben. Darauff
werden die Bütterthamen ferner antworten/ vnd sa-
gen: Wolan/ weil ihr selbst bekennet/ daß ihr vns so
grosse Gewalt vnd Vnrecht gethan/ vnd vubarms-
herziger/ ja ärger als Türcken mit vns gehandelt/ so
wollen wir vns jetzt an euch rechnen/ vnd euch bezah-
len/was ihr verdienet habt: Vnd da wird sich ein er-
bärmlich vnd jämmerlich Schlagen vnd Morden
anheben/ also/ daß alle Gassen/ Felder vnd Winkel
werden mit Herrenköpfen gefüllet werden/ vnd es
wird überall so voll todter Leichnam ligen/ daß man
kein Pflaster in der Stadt Praga wird sehen können.

Es wird aber Gott der H E R R diese Strasse
über sie gehen lassen/ darumb/ daß sie Widwen vnd
Waisen nicht geholffen/ sein Wort verachtet/ vnd den

Prophecey vnd Weissagung/

siebenden Tag des H E R X X I zu allerley Vppigkeit vnd Lastern/als Fressen vnd Sauffen/Kurzweil vnd Schawsp̄el/Turniren/Stecken/Kennen/vnd andern Gauckelwerck gemißbrauchet/vnd des heiligen Worts Gottes vnd des Gebets ganz vergessen.

Diz alles vnd noch ein mehrers / lieben Freunde in Christo / wird sich begeben vnd zutragen / aber ich / ihr vnd ewre Kinder werden es nicht erleben/ sondern ewre Kindes Kinder die werden es erleben.

Darumb habe ich diz ewren Nachkommen / so alle diz grosse Unglück selbst sehen vnd erfahren werden / zur trewhertzigen Warnung hinterlassen / auff das sie sich an ihrer fürgesetzten Obrigkeit vnd an derselben Geistlichkeit nicht vergreifen / oder vnschuldig Blut auff sich laden möchten / welches frommen Christen nicht geziemet / auch von GOTT zeitlich vnd ewig nicht wird vngestraft bleiben. Darumb wer zu der Zeit nicht heraus lauffen kan / der mag zusehen / das er auff den Knien heraus kriechet / vnd sich verberge / bis das Unglück fürüber gehe / denn nach demselbigen wird eine newe güldene Zeit sich anfahen / vnd die jenigen so das Unglück außgestanden/vnd noch am Leben seyn werden / die werden ihres Leys reichlich wiedrumb ergetzet / erfrewet / vnd getröstet werden.

Darumb lieben Brüder vnd guten Freunde / in Christo / ich ermahne vnd bitte euch / lebet in Gottes

tes

Wie es den Böhmen ergehen werde.

tesfurcht / vnd thut rechtschaffene wahre Busse / vnd gedencket stets an diese meine Ermahnung vnd Prophecyung / vnd siehet fest im H E R R R / betet allezeit vnd ohne auffhören / höret das Wort Gottes gerne / vnd leset mit Andacht in der Bibel / so wird es mit euch nicht noht haben / sondern Gott wird euch vnter seine Allmächtige Gnadenflügel samlen vnd versiecken / gleich wie eine Henne ihre Küchlein / damit euch kein Unglück könne treffen oder fällen.

Vnd dieweil ich mich G D Z dem H E R R R ganz vnd gar ergeben habe / vnd so viel in dieser sterblichkeit möglich ist / mich eines Christlichen vnd Gottseligen Lebens vnd Wandels beflüssige / so gebt fleißige achtung auff mich / was ich für einen Abschied auß dieser Welt nehmen werde : Denn so ich werde eines natürlichen sanfften Todes sterben / werden mir viel vnter euch also nachfolgen / werde ich aber gemartert / vnd durchs Feuer / Schwerdt oder dergleichen getödtet werden / so werden mir viel / vnd zwar die meisten vnter euch / auch also nachfolgen müssen / vnd neben mir die Märter vnd Ehrenkrone empfangen / vnd zu Himmels vnd Siegs Fürsten / als die da Sünd / Todt / Teuffel vnd Hell / in Christo / überwunden / gemacht werden.

In Summa / was man zu der Zeit seen wird / das wird man zu seiner Zeit auch erndten / das Unkraut muß außgereutet werden / vnd die Gottlosen müssen den Frommen weichen. Alz

Prophecey vnd Weissagung/

Als dann wird Gott der Allmächtige das Erdreich vernewern mit newer frommer Herrschafft/ vnd mit frommer Gottfürchtiger Priesterschafft/ da wird ein ganz neues Regiment / eine neue Liebe / vnd ein neues Leben vnter allen Menschen sich anfahen / da wird das vbergebliebene arme Völklein mit allerley Friede vnd Frewde erfüllet werden / da wird seyn ein Glaube/ ein Tauff/ ein Abendmal/ ein Will vnd Meynung Gott zu lieben vnd zu loben : Da werden sie Gott loben/rühmen / ehren vnd preisen / daß er sie so gnädiglich erhalten / für der Feinde Hand vnd Gewalt bewahret / vnd die fröliche neue güldene Zeit hat erleben lassen / vnd da werden sie ein recht grosses Frewdenfest vnd Jubel Jahr halten / vnd das werden sie bestetigen/ daß es alle sunztzig Jahr wird gehalten werden: Da wird der ganze Erdboden wieder ernewert werden / da werden alle Früchte / Kräuter/ Blumen/ Laub vnd Gras wieder so gut vnd kräftig werden / als es im Anfang der Welt gewesen ist / da wird alles wolgerathen / vnd eine sehr wolfeile Zeit seyn. Zu der Zeit wird der König vnd Priester mit einträchtigem Herzen / Sinn/ Gemüth vnd Willen das ganze Land regieren / dieselbe Herrschafft wird alle vmbliegende Völker vnd Herrschafften an vnd zu sich bringen / vnd wird ein Hirt vnd eine Herde werden / auch werden alle Völker einerley Glauben haben / vnd wird ein frommer vnd heiliger Bischoff
in

Wie es den Böhmen ergehen werde.

in der Kirchen seyn / der das Wort Gottes rein / lauter
und unverfälschet lehren wird / wie in der ersten
Kirchen geschehen ist. O selig wird der seyn / der in der
Zeit geboren und leben wird. Da wird die ganze
Priesterschaft von demselben Bischoff beruffen und
gewenhet / auch in Gottesfurcht / Zucht / Ehr und
Tugend erhalten werden: Da wird Gott seinen heiligen
und milden Segen ober sie außgiessen / und den
König und Bischoff mit allerley schönen Tugenden
zierer / und mit Weißheit und Verstandt begaben /
Da werden sie den alten Gottesdienst / Leben und
Wandel / Sitten und Geberde / Zier / Tracht und
Kleidung wieder anrichten und herfür bringen / und
darzu wird der König dem Bischoff behülfflich seyn /
damit alles wieder in seinen rechten Standt gebracht
werde / und alles was der König und der Bischoff an-
fahen und vornehmen werden / das wird glücklich
fort gehen / denn Gott der Vater wird ihnen beyse-
hen / und da wird nichts widerwertiges / sondern alles
einig / gehorsam und unterthan seyn / das Böse wird
mit den bösen Menschen zuvorhin außgemustert und
außgerottet seyn / Da wird sich jederman an dem sei-
nigen genügen lassen / und die Priesterschaft wird
sich auch mit einem geringen begnügen und unterhal-
ten lassen / da werden sie nicht mehr Huren / sondern
nach dem Gebot und Wort Gottes / ihre Eheweiber
haben. Da wird kein Papst noch ungerechter Pfaffe
mehr seyn oder regieren. Nach

Wie es den Böhmen ergehen werde.

Nach dieser guten vnd güldenen Zeit aber/wird
das Volck wieder ruchlos / Gottlos vnd engenswil-
lig werden / vnd ärger als es zuvor niemals gewesen/
Darauff wird dann Gott der H E X X mit dem lie-
ben Jüngsten Tage kommen vnd herein brechen/ vnd
der Gottlosen Welt vnd aller bösen Menschen ein
Ende vnd den Garauß machen. Was sich aber wei-
ter begeben vnd zutragen wird/das hat Gott der All-
mächtige ihm in seinem geheimen Rath vorbehal-
ten.

Hie thue nun jederman Augen vnd Ohren weit
auff / forsche fleissig nach / vnd sehe / Ob nicht ein
groß Theil dieser Prophecen vnd Weissagung bisz
anhero sey erfüllet worden / vnd noch täglich erfüllet
werde: Gott wolle es alles wenden vnd zum besten
lehren/ vnd vns für allem dergleichen Unglück
vnd Vbel behüten / vmb Jesu Christi
willen/Amen.

387
E R D E



me

WDA

wird
nswils
ocsen/
m lies
/ vnd
en ein
r weis
r All
ehals

n weite
ht ein
g bisz
füllte
besten
ück

ULB Halle 3
004 800 46X






h. 33²⁷ 8.



erschreck
vnd zut
gesetzte
ihnen/
dischen
Allmäch
vnd wa
den

Anfän
Thom
tem

Der

Zeh
ten/ d
fülle n
fei



Kodak
LICENSED PRODUCT

© The Tiffen Company, 2000

KODAK Color Control Patches

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 8
Centimetres

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

TIO



nd Weis

em weitberühm
insüro für grosse vnd
n vnd Region/ begeben
nen ihre von G^ote für-
ten vnd verwerffen / vnd
en frembden vnd Auslän-
en: Auch wie sie Gott der
vnd Plagen heimsuchen/
ung sie sich dadurch auff
wol auch wie es endlich
ihrem Newen Kö-

i gebornen Böhmen/
a vnd derselben Zeit bestie
n seiner Muttersprache
trewer Warnung
lassen.

einen Liebhaber der
deutsche Sprache

gefährlichen Zei-
nd augenscheinlich ers
olchem Gottlosen Wesen
guter Nachrichtung /
E N zum fünfften
geben.

M. DC. XXI.

